



JOHANNITER
Landesverband
Nordrhein - Westfalen



Prüfungsfragen-Erwartungshorizont-

Punktevergabe

Material für die Dozenten

DLRG



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Malteser



FEUERWEHR
LERNKOMPASS
ORIENTIERT LERNEN - SICHER HANDELN

Schalten Sie die TMO-Rufgruppe **Kfz_BOS** mittels Kurzwahl!

Hinweise:

- Kfz steht für das Kürzel des örtlichen Kfz-Kennzeichens.
- Die nötige Kurzwahl wird Ihnen vom Prüfer genannt.

Handhabung Digitalfunkgeräte – A1

Schalten Sie das Digitalfunkgerät ein bzw. beschreiben Sie, wie Sie dies tun können!

Handhabung Digitalfunkgeräte – B1

Wählen Sie mittels Drehregler (bei Sepura) oder Pfeiltasten (bei Motorola) aus dem Favoritenordner die DMO-Rufgruppe **307_F*** aus!
Beschreiben Sie, was Sie dabei tun!

Handhabung Digitalfunkgeräte – A2

Entsperren Sie das Digitalfunkgerät, d.h. heben Sie die Tastensperre auf!
Beschreiben Sie, was Sie tun!

Handhabung Digitalfunkgeräte – B2

Schalten Sie mittels Kurzwahl die TMO-Rufgruppe **NRW_RTZ_51** (Kurzwahl 9751)!

Handhabung Digitalfunkgeräte – A3

Stellen Sie das Digitalfunkgerät auf die maximale Lautstärke! Beschreiben Sie, was Sie tun!

Handhabung Digitalfunkgeräte – B3

Wählen Sie aus dem Favoritenordner die TMO-Rufgruppe **Kfz_RD** aus!
Nutzen Sie dabei die Shortcut-Funktion, um in den Favoritenordner zu gelangen!

Handhabung Digitalfunkgeräte—A4

Schalten Sie die DMO-Rufgruppe 403_K* und lösen Sie die Notruf-Funktion aus!

Handhabung Digitalfunkgeräte—B4

Schalten Sie die TMO-Rufgruppe **TBZ_301_BOS** (Kurzwahl 8301)!

Handhabung Digitalfunkgeräte—A5

Schalten Sie die TMO-Rufgruppe **NRW_RTZ_41** (Kurzwahl 9741) und prüfen Sie durch Einsprechen, ob diese Rufgruppe derzeit in Benutzung ist!

Hinweis: Den Funkrufnamen, mit dem Sie sich melden, können Sie frei wählen!

Handhabung Digitalfunkgeräte—B5

Sie sind als Melder zur Erkundung in einem Brandeinsatz eingesetzt. Sprechen Sie den Gruppenführer über Funk an und teilen Sie ihm mit, dass auf der Gebäuderückseite eine Person am Fenster steht, die von Rauch und Feuer bedroht ist!

Funkgesprächsführung—C1

Sammelaufgabe an alle Prüflinge: Zählen Sie die taktischen Status von 1 bis 6 auf! Es wird der Reihe nach jeweils ein Status abgefragt.

Hinweis: Prüflinge der HiOrgs und des Rettungsdienstes zählen auch die Status 7 bis 9 auf!

Funkgesprächsführung—D1

Sie sind als Funker auf dem ELW eingesetzt und kommunizieren über Funk mit der Leitstelle. Dabei konnten Sie im aktuellen Funkgespräch alles nach dem Wort „Krankenhaus“ nicht aufnehmen.

Bitten Sie die Leitstelle, den betroffenen Teil zu wiederholen!

Funkgesprächsführung—C2

Sie möchten mit der Leitstelle in Kontakt treten, um eine Rückmeldung ihres Einheitsführers abzusetzen. Wie sollten Sie ein Funkgespräch mit der Leitstelle beginnen?

Funkgesprächsführung—D2

Sie sind als Funker auf dem Johannes Musterstadt 3-ELW1-1 eingesetzt. Der Pelikan 5-MTF-1 spricht Sie an, allerdings können Sie den Ruf gerade nicht entgegennehmen. Was antworten Sie, um der Gegenstelle zu signalisieren, dass Sie die Annahme des Rufs um einige Sekunden verschieben müssen?

Funkgesprächsführung—C3

Sammelaufgabe an alle Prüflinge: Zählen Sie die taktischen Status von 1 bis 6 auf! Es wird der Reihe nach jeweils ein Status abgefragt.

Hinweis: Prüflinge der HiOrgs und des Rettungsdienstes zählen auch die Status 7 bis 9 auf!

Funkgesprächsführung—D3

Sie sind der Angriffstrupp: Melden Sie Ihrem Gruppenführer, dass Sie im 1. Obergeschoss im Flur der Brandwohnung eine bewusstlose Person gefunden haben und diese nun ins Freie bringen!

Funkgesprächsführung—C4

Sammelaufgabe an alle Prüflinge: Zählen Sie die taktischen Status von 1 bis 6 auf! Es wird der Reihe nach jeweils ein Status abgefragt.

Hinweis: Prüflinge der HiOrgs und des Rettungsdienstes zählen auch die Status 7 bis 9 auf!

Funkgesprächsführung—D4

Sie sind als Maschinist auf dem erst-eintreffenden LF Florian Musterstadt 2-LF20-1 eingesetzt. Die Leitstelle funkt Sie an und möchte eine Information haben, die Sie bei ihrem Einheitsführer erfragen müssen. Was antworten Sie, um deutlich zu machen, dass Sie sich später mit der gewünschten Information zurück-melden?

Funkgesprächsführung—C5

Sie sind der Rotkreuz Musterstadt 3-RTW-2: Fragen Sie beim Florian Musterstadt 1-ELW1-1 nach, ob Sie einen Bereitstellungsraum anfahren sollen!

Funkgesprächsführung—D5

Sie sind als Angriffstrupp im Innenangriff eingesetzt und geben Ihrem Einheitsführer durch, dass Sie sich im Treppenraum auf dem Treppenabsatz des 2. Obergeschosses befinden. Ihr Gruppenführer wiederholt fälschlicherweise, dass Sie sich im 3. Obergeschoss befinden. Was müssen Sie sagen, um ihn zu korrigieren?

Funkgesprächsführung—C6

Sammelaufgabe an alle Prüflinge: Zählen Sie die taktischen Status von 1 bis 6 auf! Es wird der Reihe nach jeweils ein Status abgefragt.

Hinweis: Prüflinge der HiOrgs und des Rettungsdienstes zählen auch die Status 7 bis 9 auf!

Funkgesprächsführung—D6

Sie sind der Sama Musterstadt 4-ELW1-1: Fragen Sie die Leitstelle Musterstadt, ob noch weitere Einsatzkräfte auf dem Weg zur Einsatzstelle sind!

Hinweis: Sie haben bereits über den Status 5 einen Kontakt zur Leitstelle aufgebaut.

Funkgesprächsführung—C7

Als Funker auf dem Florian Musterstadt 2-ELW1-1 möchten Sie mitteilen, dass alle Einsatzkräfte, die auf dem Weg zur Einsatzstelle an der Hauptstraße 17 sind, die Anfahrt abbrechen können. Formulieren Sie den entsprechenden Funkspruch!

Funkgesprächsführung—D7

Sie sind mit dem RTW im Einsatz und möchten, dass die Leitstelle den Patienten mit dem Namen Sczepanski im St. Elisabeth Hospital anmeldet. Setzen Sie den entsprechenden Funkruf mit Buchstabieren ab!

(Hinweis: Ein Aufbau des Rufes ist nicht erforderlich.)

Funkgesprächsführung—C8

Sie sind auf dem Pelikan Musterstadt 1-ELW1-1 bei der Rettung einer Person im Fließgewässer eingesetzt und möchten allen eingesetzten Kräften mitteilen, dass die Person gerettet wurde und somit der Einsatz beendet werden kann. Formulieren Sie den entsprechenden Funkspruch!

Funkgesprächsführung—D8

Sie sind als RTW bei einem Verkehrsunfall auf einer Landstraße eingesetzt und haben soeben der Leitstelle mitgeteilt, dass insgesamt fünf Personen verletzt sind. Offensichtlich hat die Leitstelle jedoch verstanden, dass nur zwei Personen verletzt sind. Stellen Sie den Fehler richtig! (Rufaufbau ist nicht erforderlich)

Funkgesprächsführung—C9

Beschreiben Sie, wie Sie den Notruf im Direktbetrieb (DMO) auslösen können und welche Auswirkungen dies hat!

Funkgesprächsführung—D9

Sie sind der Akkon Musterstadt 1-GW-San-1 und möchten den Sama Musterstadt 4-ELW1-1 fragen, über welche Route Sie in die Einsatzstelle einfahren sollen. Formulieren Sie den entsprechenden Funkspruch inklusive Rufaufbau!

Funkgesprächsführung—C10

Beschreiben Sie, wie Sie den Notruf im Netzbetrieb (TMO) auslösen können und welche Auswirkungen dies hat!

Funkgesprächsführung—D10

Beschreiben Sie den Unterschied von Direktbetrieb (DMO) und Netzbetrieb (TMO)!

Betriebsarten und Netztechnik—E1

An wen muss ich mich wenden, wenn ich DMO- und/oder TMO-Rufgruppen für eine Übung benötige?

Rollen und Zuständigkeiten—F1

Welche Betriebsart soll für die Funkkommunikation in und aus Gebäuden verwendet werden?

Betriebsarten und Netztechnik—E2

Wer ist für die Beschaffung, Programmierung und Reparatur von Digitalfunkgeräten zuständig?

Rollen und Zuständigkeiten—F2

Welche Betriebsart soll für die Funkkommunikation im Freien verwendet werden?

Betriebsarten und Netztechnik—E3

An wen wende ich mich, wenn ich Störungen im Digitalfunk BOS festgestellt habe?

Rollen und Zuständigkeiten—F3

Was ist ein HRT, MRT und ein FRT?

Betriebsarten und Netztechnik—E4

Was ist die Musterprogrammierung NRW?

Hinweis: Ein bis zwei Sätze reichen aus!

Rollen und Zuständigkeiten—F4

Sie bewegen sich an der Einsatzstelle und hatten bis gerade eben noch Funkkontakt zu ihrer Führungskraft, nun ist die Funkverbindung jedoch abgerissen. Was können Sie tun?

Betriebsarten und Netztechnik—E5

Was ist eine BOS-Sicherheitskarte (SiKa) und wofür wird sie benötigt?

Hinweis: Ein bis zwei Sätze reichen aus!

Rollen und Zuständigkeiten—F5

Welche TMO-Rufgruppen können von Rettungs- und Polizeihubschraubern verwendet werden?

DMO- und TMO-Rufgruppen—G1

Beschreiben Sie, wie sich die vierstellige Kurzwahl der TMO-Rufgruppen zusammensetzt!

DMO- und TMO-Rufgruppen—G2

Welche BOS können die TMO-Rufgruppen **TBZ_301_BOS** bis **TBZ_360_BOS** nutzen?

DMO- und TMO-Rufgruppen—G3

Warum sollen DMO-Rufgruppen ohne Stern in NRW nicht verwendet werden?

DMO- und TMO-Rufgruppen—G4

Welche BOS können die DMO-Rufgruppen **307_F*** bis **316_F*** schalten?

DMO- und TMO-Rufgruppen—G5

Schalten Sie mittels Drehregler (bei Sepura) oder Pfeiltasten (bei Motorola) Ihre **Kfz_10**-Rufgruppe!

(Hinweis: Kfz steht für das Kürzel ihres Kfz-Kennzeichens)

Handhabung Digitalfunkgeräte—A7

Schalten Sie aus dem Favoritenordner ihre **Kfz_HiOrg**-Rufgruppe! Beschreiben Sie, was Sie dabei tun!

(Hinweis: Kfz steht für das Kürzel ihres Kfz-Kennzeichens)

Handhabung Digitalfunkgeräte—A6

Schalten Sie die DMO-Rufgruppe **605_R***! Beschreiben Sie, welches Verfahren Sie dazu wählen (z.B. Kurzwahl) und wie Sie vorgehen!

Handhabung Digitalfunkgeräte—A8

Welche Kurzwahl müssen Sie eingeben, um die DMO-Rufgruppe **404_K*** zu schalten?

Handhabung Digitalfunkgeräte – A9

Schalten Sie die TMO-Rufgruppe **TBZ_313_BOS** (Kurzwahl: 8313) und prüfen Sie, ob diese bereits durch andere Kräfte genutzt wird!

Handhabung Digitalfunkgeräte—A10

Nr.	Frage	Lösung
A1	Schalten Sie die TMO-Rufgruppe Kfz_BOS mittels Kurzwahl! (Kurzwahl ist vom Prüfer zu nennen!)	Prüfer schaltet die Rufgruppe und lässt den Prüfling einen Ruf aufbauen, um die Rufgruppenwahl zu kontrollieren. Max. 10 Punkte
A2	Wählen Sie mittels Drehregler (bei Sepura) oder Pfeiltasten (bei Motorola) aus dem Favoritenordner die DMO-Rufgruppe 307_F* aus! Beschreiben Sie, was Sie dabei tun!	Prüfer schaltet die Rufgruppe und lässt den Prüfling einen Ruf aufbauen, um die Rufgruppenwahl zu kontrollieren. Max. 10 Punkte
A3	Schalten Sie mittels Kurzwahl die TMO-Rufgruppe NRW_RTZ_51 (Kurzwahl 9751)!	Prüfer schaltet die Rufgruppe und lässt den Prüfling einen Ruf aufbauen, um die Rufgruppenwahl zu kontrollieren. Max. 10 Punkte
A4	Wählen Sie aus dem Favoritenordner die TMO-Rufgruppe Kfz_RD aus! Nutzen Sie dabei die Shortcut-Funktion, um in den Favoritenordner zu gelangen!	Prüfer schaltet die Rufgruppe und lässt den Prüfling einen Ruf aufbauen, um die Rufgruppenwahl zu kontrollieren. Max. 10 Punkte
A5	Schalten Sie die TMO-Rufgruppe TBZ_301_BOS (Kurzwahl 8301)!	Prüfer schaltet die Rufgruppe und lässt den Prüfling einen Ruf aufbauen, um die Rufgruppenwahl zu kontrollieren. Max. 10 Punkte
A6	Schalten Sie aus dem Favoritenordner ihre Kfz_HiOrg -Rufgruppe! Beschreiben Sie, was Sie dabei tun! (Hinweis: Kfz steht für das Kürzel ihres Kfz-Kennzeichens)	Prüfer schaltet die Rufgruppe und lässt den Prüfling einen Ruf aufbauen, um die Rufgruppenwahl zu kontrollieren. Max. 10 Punkte
A7	Wählen Sie mittels Drehregler (bei Sepura) oder Pfeiltasten (bei Motorola) Ihre Kfz_10 -Rufgruppe aus! (Hinweis: Kfz steht für das Kürzel ihres Kfz-Kennzeichens)	Prüfer schaltet die Rufgruppe und lässt den Prüfling einen Ruf aufbauen, um die Rufgruppenwahl zu kontrollieren. Max. 10 Punkte
A8	Schalten Sie die DMO-Rufgruppe 605_R* ! Beschreiben Sie, welches Verfahren Sie dazu wählen (z.B. Kurzwahl) und wie Sie vorgehen!	Prüfer schaltet die Rufgruppe und lässt den Prüfling einen Ruf aufbauen, um die Rufgruppenwahl zu kontrollieren. Max. 10 Punkte
A9	Welche Kurzwahl müssen Sie eingeben, um die DMO-Rufgruppe 404_K* zu schalten?	Es muss die Kurzwahl 404 eingegeben werden. Max. 10 Punkte
A10	Schalten Sie die TMO-Rufgruppe TBZ_313_BOS (Kurzwahl: 8313) und prüfen Sie, ob diese bereits durch andere Kräfte genutzt wird!	Prüfer schaltet die Rufgruppe und lässt den Prüfling einen Ruf aufbauen, um die Rufgruppenwahl zu kontrollieren. Der Prüfling überprüft die Benutzung durch Einsprechen: „Hier eigener Funkrufname , ist diese Rufgruppe aktuell in Benutzung?“ Max. 10 Punkte

Nr.	Frage	Lösung (grüner Text vom Prüfer vorzulesen)
B1	Schalten Sie das Digitalfunkgerät ein bzw. beschreiben Sie, wie Sie dies tun können!	Einschaltknopf drücken und warten bis Status-LED oder Display leuchten. Max. 10 Punkte
B2	Entsperren Sie das Digitalfunkgerät, d.h. heben Sie die Tastensperre auf! Beschreiben Sie, was Sie tun!	Sepura: *-Taste + Taste links unter Display Motorola: Menü + *-Taste Max. 10 Punkte
B3	Stellen Sie das HRT auf die maximale Lautstärke! Beschreiben Sie, was Sie tun!	Lautstärkeregel so lange nach rechts drehen bis Maximallautstärke erreicht Max. 10 Punkte
B4	Schalten Sie die DMO-Rufgruppe 403_K* und lösen Sie die Notruf-Funktion aus!	403_K* schalten, einige Sekunden den roten Knopf auf Oberseite des Gerätes drücken Max. 10 Punkte
B5	Schalten Sie die TMO-Rufgruppe NRW_RTZ_41 (Kurzwahl 9741) und prüfen Sie durch Einsprechen, ob diese Rufgruppe derzeit in Benutzung ist!	Rufgruppe schalten und Einsprechen: „Hier eigener Funkrufname , ist diese Rufgruppe aktuell in Benutzung?“ Max. 10 Punkte
C1	Sie sind als Melder zur Erkundung in einem Brandeinsatz eingesetzt. Sprechen Sie den Gruppenführer über Funk an und teilen Sie ihm mit, dass auf der Gebäuderückseite eine Person am Fenster steht, die von Rauch und Feuer bedroht ist!	„Gruppenführer von Melder, kommen!“ / [GF] „Hier GF, kommen!“ / „Auf der Gebäuderückseite steht eine Person am Fenster, die von Rauch und Feuer bedroht ist!“ Max. 10 Punkte
C2	Sie sind als Funker auf dem ELW eingesetzt und kommunizieren über Funk mit der Leitstelle. Dabei konnten Sie im aktuellen Funkgespräch alles nach dem Wort „ <u>Krankenhaus</u> “ nicht aufnehmen. Bitten Sie die Leitstelle, den betroffenen Teil zu wiederholen!	„Leitstelle Musterstadt, wiederholen Sie alles nach dem Wort Krankenhaus, kommen!“ Max. 10 Punkte
C3	Sie sind als Funker auf dem Johannes Musterstadt 3-ELW1-1 eingesetzt. Der Pelikan Musterstadt 5-MTF-1 spricht Sie an, allerdings können Sie den Ruf gerade nicht entgegennehmen. Was antworten Sie, um der Gegenstelle zu signalisieren, dass Sie die Annahme des Rufs um einige Sekunden verschieben müssen?	„Pelikan Musterstadt 5-MTF-1, warten Sie!“ Max. 10 Punkte

Nr.	Frage	Lösung (grüner Text vom Prüfer vorzulesen)
C4	<p>Sie sind der Angriffstrupp: Melden Sie Ihrem Gruppenführer, dass Sie im 1. Obergeschoss im Flur der Brandwohnung eine bewusstlose Person gefunden haben und diese nun ins Freie bringen!</p>	<p>„GF von Angriffstrupp, kommen!“ / [GF] „Hier GF, kommen!“ / „Wir haben im Flur der Brandwohnung im 1. OG eine Person gefunden und bringen sie ins Freie, kommen!“</p> <p>Max. 10 Punkte</p>
C5	<p>Sie sind als Maschinist auf dem erstein-treffenden LF Florian Musterstadt 2-LF20-1 eingesetzt. Die Leitstelle funkt Sie an und möchte eine Information haben, die Sie bei ihrem Einheitsführer erfragen müssen. Was antworten Sie, um deutlich zu machen, dass sie sich später mit der gewünschten Information zurückmelden?</p>	<p>„Hier Florian Musterstadt 2-LF20-1, ich rufe zu-rück!“</p> <p>Max. 10 Punkte</p>
C6	<p>Sie sind als Angriffstrupp im Innenangriff ein-gesetzt und geben Ihrem Einheitsführer durch, dass Sie sich im Treppenraum auf dem Treppenabsatz des 2. Obergeschosses befin-den. Ihr Gruppenführer wiederholt fälschli-cherweise, dass Sie sich im 3. Obergeschoss befinden. Was müssen Sie sagen, um ihn zu korrigieren?</p>	<p>„Negativ, ich berichtige: Wir befinden uns auf dem Treppenabsatz des zwoten Obergeschosses, kom-men!“ / [GF] „So verstanden, Sie befinden sich auf dem Treppenabsatz des zwoten Obergeschosses, kommen!“ / „So richtig!“</p> <p>Max. 10 Punkte</p>
C7	<p>Sie sind der Sama Musterstadt 4-ELW1-1: Fragen Sie die Leitstelle Musterstadt, ob noch weitere Einsatzkräfte auf dem Weg zur Einsatzstelle sind! Hinweis: Sie haben bereits über den Status 5 einen Kontakt zur Leitstelle aufgebaut.</p>	<p>„Frage: Sind noch weitere Einsatzkräfte auf dem Weg zur Einsatzstelle?“</p> <p>Max. 10 Punkte</p>
C8	<p>Sie sind mit dem RTW im Einsatz und möch-ten, dass die Leitstelle den Patienten mit dem Namen Sczepanski im St. Elisabeth Hos-pital anmeldet. Setzen Sie den entsprechen- den Funkruf mit Buchstabieren ab! (Hinweis: Ein Aufbau des Rufes ist nicht er-forderlich)</p>	<p>„Der Name des Patienten lautet: Sczepanski, ich buchstabiere: Salzwedel—Chemnitz—Zwickau—Essen—Potsdam—Aachen—Nürnberg—Salzwedel—Köln—Ingelheim.“ (Jede andere verständliche Buchstabierung ist ebenfalls zulässig)</p> <p>Max. 10 Punkte</p>
C9	<p>Sie sind als RTW bei einem Verkehrsunfall auf einer Landstraße eingesetzt und haben soeben der Leitstelle mitgeteilt, dass insge-samt fünf Personen verletzt sind. Offensicht-lich hat die Leitstelle jedoch verstanden, dass nur zwei Personen verletzt sind. Stellen Sie den Fehler richtig! (Rufaufbau ist nicht erfor-derlich)</p>	<p>„Negativ, ich berichtige: An der Einsatzstelle befin-den sich fünf verletzte Personen, kommen!“ / [LTS] „So verstanden, an der Einsatzstelle befinden sich fünf verletzte Personen.“ / „So richtig!“</p> <p>Max. 10 Punkte</p>

Nr.	Frage	Lösung (grüner Text vom Prüfer vorzulesen)
C10	Sie sind der Akkon Musterstadt 1-GW-San-1 und möchten den Sama Musterstadt 4-ELW1-1 fragen, über welche Route Sie in die Einsatzstelle einfahren sollen. Formulieren Sie den entsprechenden Funkspruch inklusive Rufaufbau!	„Sama Musterstadt 4-ELW1-1 von Akkon Musterstadt 1-GW-San-1, kommen!“ / [ELW1] „Hier Sama Musterstadt 4-ELW1-1, kommen!“ / [GW-San] „Frage: über welche Route sollen wir in die Einsatzstelle einfahren, kommen?“ Max. 10 Punkte
D1	Sammelaufgabe an alle Prüflinge: Zählen Sie die taktischen Status von 1 bis 6 auf! Es wird der Reihe nach jeweils ein Status abgefragt. Hinweis: Prüflinge der HiOrgs und des Rettungsdienstes zählen auch die Status 7 bis 9 auf!	1: Einsatzbereit Funk; 2: Einsatzbereit Wache; 3: Einsatz übernommen; 4: Einsatzort an; 5: Sprechwunsch; 6: Außer Dienst; 7: Patient aufgenommen; 8: Krankenhaus an; 9: frei belegbar Max. 10 Punkte
D2	Sie möchten mit der Leitstelle in Kontakt treten, um eine Rückmeldung ihres Einheitsführers abzusetzen. Wie sollten Sie ein Funkgespräch mit der Leitstelle beginnen?	Status 5 drücken; direkte Ansprache der Leitstelle möglich, aber nicht sinnvoll Max. 10 Punkte
D3	Gleiche Aufgabe wie D1	Gleiche Lösung wie D1 Max. 10 Punkte
D4	Gleiche Aufgabe wie D1	Gleiche Lösung wie D1 Max. 10 Punkte
D5	Sie sind der Rotkreuz Musterstadt 3-RTW-2: Fragen Sie beim Florian Musterstadt 1-ELW1-1 nach, ob Sie einen Bereitstellungsraum anfahren sollen!	„Florian Musterstadt 1-ELW1-1 von Rotkreuz Musterstadt 3-RTW-2, kommen!“ / [ELW1] „Hier Florian Musterstadt 1-ELW1-1, kommen!“ / „Frage: Sollen wir einen BR anfahren, kommen?“ Max. 10 Punkte
D6	Gleiche Aufgabe wie D1	Gleiche Lösung wie D1 Max. 10 Punkte
D7	Als Funker auf dem Florian Musterstadt 2-ELW1-1 möchten Sie mitteilen, dass alle Einsatzkräfte, die auf dem Weg zur Einsatzstelle an der Hauptstraße 17 sind, die Anfahrt abbrechen können. Formulieren Sie den entsprechenden Funkspruch!	„Hier spricht der Florian Musterstadt 2-ELW1-1 mit einer Meldung an alle Kräfte auf dem Weg zur Einsatzstelle Hauptstraße 17: Sie können die Anfahrt abbrechen!“ Max. 10 Punkte
D8	Sie sind auf dem Pelikan Musterstadt 1-ELW1-1 bei der Rettung einer Person im Fließgewässer eingesetzt und möchten allen eingesetzten Kräften mitteilen, dass die Person gerettet wurde und somit der Einsatz beendet werden kann. Formulieren Sie den entsprechenden Funkspruch!	„Hier spricht der Pelikan Musterstadt 1-ELW1-1 mit einer Meldung an alle eingesetzten Kräfte: Die Person wurde gerettet, der Einsatz kann beendet werden!“ Max. 10 Punkte

Nr.	Frage	Lösung (grüner Text vom Prüfer vorzulesen)
D9	Beschreiben Sie, wie Sie den Notruf im Direktbetrieb (DMO) auslösen können und welche Auswirkungen dies hat!	Auslösung des DMO-Notrufs durch Drücken und Halten der roten Taste auf der Kopfseite des Gerätes während eine DMO-Rufgruppe geschaltet ist. Alle anderen Geräte auf derselben Rufgruppe in Sendereichweite geben ein akustisches, optisches und Vibrationssignal ab. Das notrufauslösende Gerät kann andere Teilnehmer nun übersprechen. Max. 10 Punkte
D10	Beschreiben Sie, wie Sie den Notruf im Netzbetrieb (TMO) auslösen können und welche Auswirkungen dies hat!	Auslösung des TMO-Notrufs durch Drücken und Halten der roten Taste auf der Kopfseite des Gerätes während eine TMO-Rufgruppe geschaltet ist. Das Mikrofon wird bis zum Betätigen der Sprech-taste für eine gewisse Zeit auf Dauerübertragung gestellt. Das notrufauslösende Gerät kann andere Teilnehmer nun übersprechen und selbst nur von der Leitstelle übersprochen werden. Die GPS-Koordinaten werden zur Leitstelle übermittelt. Max. 10 Punkte
E1	Beschreiben Sie den Unterschied von Direktbetrieb (DMO) und Netzbetrieb (TMO)!	Im DMO wird das Funksignal nur in der Sendereichweite verteilt, im TMO ist auch das Digitalfunknetz beteiligt. Max. 5 Punkte
E2	Welche Betriebsart soll für die Funkkommunikation in und aus Gebäuden verwendet werden?	Für die Funkkommunikation in und aus Gebäuden soll der DMO verwendet werden. Max. 5 Punkte
E3	Welche Betriebsart soll für die Funkkommunikation im Freien verwendet werden?	Für die Funkkommunikation im Freien soll der TMO verwendet werden. Max. 5 Punkte
E4	Was ist ein HRT, MRT und ein FRT?	HRT: Digitales Handfunkgerät; MRT: Digitales Fahrzeugfunkgerät; FRT: Ortsfestes Digitalfunkgerät. Max. 5 Punkte
E5	Sie bewegen sich an der Einsatzstelle und hatten bis gerade eben noch Funkkontakt zu ihrer Führungskraft, nun ist die Funkverbindung jedoch abgerissen. Was können Sie	Den Standort erneut wechseln, um wieder Funkkontakt zu haben. Ggf. das HRT in Vor-Kopf-Trageweise nutzen. Max. 5 Punkte

Nr.	Frage	Lösung
F1	An wen muss ich mich wenden, wenn ich DMO- und/oder TMO-Rufgruppen für eine Übung benötige?	Für die Vergabe von DMO- und TMO-Rufgruppen ist die Taktisch-technische Betriebsstelle (TTB; auch: Leitstelle) zuständig. Max. 5 Punkte
F2	Wer ist für die Beschaffung, Programmierung und Reparatur von Digitalfunkgeräten zuständig?	Diese Aufgaben übernimmt die Vorhaltende Stelle (VSt; auch: Funkwerkstatt). Max. 5 Punkte
F3	An wen wende ich mich, wenn ich Störungen im Digitalfunk BOS festgestellt habe?	Die Meldung sollte über die Einheitsführer und den Einsatzleiter nach dem Einsatz an die TTB/ Leitstelle erfolgen. Max. 5 Punkte
F4	Was ist die Musterprogrammierung NRW? Hinweis: Ein bis zwei Sätze reichen aus!	Die Musterprogrammierung wird vom IdF NRW erstellt und dient der einheitlichen Bedienung aller Digitalfunkgeräte in NRW. Sie ist verpflichtend auf allen Digitalfunkgeräten umzusetzen. Max. 5 Punkte
F5	Was ist eine BOS-Sicherheitskarte (SiKa) und wofür wird sie benötigt? Hinweis: Ein bis zwei Sätze reichen aus!	Die BOS-Sicherheitskarte kann nur von BOS beantragt werden und dient u.a. der Verschlüsselung der gesendeten Nachrichten. Max. 5 Punkte
G1	Welche TMO-Rufgruppen können von Rettungs- und Polizeihubschraubern verwendet werden?	Kfz_Anruf; Kfz_BOS; TBZ_301_BOS bis TBZ_360_BOS. Max. 5 Punkte
G2	Beschreiben Sie, wie sich die 4-stellige Kurzwahl der TMO-Rufgruppen zusammensetzt!	Ersten beiden Ziffern: Ortskennung; Ziffern drei und vier: Kürzel für die Rufgruppe. Max. 5 Punkte
G3	Welche BOS können die TMO-Rufgruppen TBZ_301_BOS bis TBZ_360_BOS nutzen?	Alle BOS können diese TMO-Rufgruppen schalten. Max. 5 Punkte
G4	Warum sollen DMO-Rufgruppen ohne Stern in NRW nicht verwendet werden?	Weil ihre Verwendung in der Schutzzone für die Radioteleskopie wichtige und teure wissenschaftliche Experimente stören können. Max. 5 Punkte
G5	Welche BOS können die DMO-Rufgruppen 307_F* bis 316_F* schalten?	Alle BOS können die Rufgruppen schalten, bevorrechtigt für die Nutzung ist aber zunächst die Feuerwehr. Max. 5 Punkte

